

„Wir unterstützen unser Bad Belzig gern“

Die Stadtwerke fördern Kultur, Sport und das vielfältige Leben im Ort

Sport- und Kulturveranstaltungen führen Menschen zusammen, machen Spaß und stärken das Wir-Gefühl.

„Als Stadtwerke sind wir Teil der Stadt und fördern die Gemeinschaft in Bad Belzig“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dirk Gabriel. „Außerdem möchten wir neben unserem Versorgungsauftrag unseren Beitrag für mehr Lebensqualität in Bad Belzig leisten.“ Das Engagement der Stadtwerke Bad Belzig ist breit gefächert, sie unterstützen Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport. So die Burgfestwoche mit dem Altstadtsummer (2017 vom 19. bis 27. August), bei denen die Stadtwerke traditionell als Sponsor dabei sind. Zum 40. Mal findet in diesem Jahr der Burgenlauf statt, Laufbegeisterte können hier eine 8-Kilometer- oder 25-Kilometer-Strecke



Immer mittendrin, wenn es um unsere Heimat geht: die Stadtwerke Bad Belzig. Zum Beispiel 1. beim Altstadtfest 2. beim Burgenlauf oder 3. beim Judo-Stadtwerke-Turnier.

Foto (1): Fröhlich; Foto (2): Bartels; Foto (3): Grund

meistern. Auch hier unterstützen die Stadtwerke Bad Belzig.

Besonders eng sind die Bande mit dem Judo-club der Stadt. Dank finanzieller Hilfen kann auch 2017 das Stadtwerke-Einzeltornier ausgetragen werden.

Jedes Jahr veranstaltet der Schulförderverein der Grundschule Geschwister Scholl Bad Belzig ein Streetsoccer-Turnier. Für die spannenden Begegnungen auf Kunstrasen spendeten die Stadtwerke kürzlich die Mannschafts-T-Shirts. Unterstützung erhält auch die Geschichtswerkstatt Belzig e.V. bei einem aktuellen Chronikprojekt über die Schulgeschichte.

Vielen Bad Belzigern dürfte der Musiker und Komponist Carl Gottlieb Reißiger, ein Sohn der Stadt, ein Begriff sein. Die Reißiger-Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Musik bekannter und hörbar zu machen. Im Mai erklingt Reißigers David-Oratorium in der Schlosskirche zu Wittenberg, im September schließlich in unserer Stadtkirche St. Marien. Auch dafür gibt es finanzielle Mittel von den Stadtwerken Bad Belzig.

Zur Sache

Geld und Energie sparen



Foto: Stadtwerke Bad Belzig

Liebe Leser,
im Januar erhielten alle Haushaltskunden, die Erdgas bei den Stadtwerken Bad Belzig beziehen, ein Angebot mit neuem Gastarif – dem „Fläming Gas Direkt“. Er ist in fast allen Fällen günstiger als der bisherige Preis. Um „Fläming Gas Direkt“ zu erhalten, senden Sie uns einfach das unterschriebene Antragsformular zu.

Sparen können Sie auch beim Energieverbrauch. Dank eines Gutscheins für einen kostenlosen Energie-Check im Angebot prüft unser Energieberater mit Ihnen gerne Einsparmöglichkeiten für Ihr Gebäude, Ihre Heizung und weitere Verbraucher.

In diesen Tagen erhalten unsere Kunden auch ihre Jahresrechnungen für Gas, Wasser und Abwasser. Da es 2016 etwas kälter war als im Vorjahr, kann es vereinzelt zu geringen Nachzahlungen kommen. Selbstverständlich erläutern wir Ihnen die Abrechnung auch persönlich.

Dirk Gabriel,

Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig

Im Winter richtig lüften

Lüften ist wichtig für das Raumklima und vermeidet Schimmel. Entstandene Feuchtigkeit muss regelmäßig entweichen können. Sofern keine Raumbelüftung vorhanden ist, klappt das nur mit offenen Fenstern. Die Angst vor der Kälte von draußen ist unbegründet, denn kühle und trockene Luft, die ins Zimmer strömt, erwärmt sich schnell. Das liegt an der geringen Wärmekapazität der Luft. Deutlich mehr Wärme speichern die Wände, sie sollten im Winter keinesfalls auskühlen. Wie also richtig lüften? Am besten regelmäßig und kurz. Je nach Nutzung des Raumes und Luftfeuchtigkeit

raten Energieexperten zum fünfminütigen Stoßlüften mindestens zwei Mal täglich. Dabei sind die Fenster weit zu öffnen, die Heizkörper sollten derweil heruntergedreht werden. Durchzug unterstützt den kompletten Luftwechsel. Zusätzliches Lüften wird empfohlen morgens im Schlafzimmer, im Bad direkt nach dem Duschen und beim Kochen in der Küche. Keine gute Idee sind dauergekippte Fenster. Hierbei kühlen die Fensterlaibungen und -stürze zu sehr aus, was die Schimmelbildung enorm begünstigen kann.

